

PLATZREGELN

Golf Club Verden

1. Aus (Regel 27-1) wird durch weiße Pfähle, Zäune oder Mauern gekennzeichnet. Sofern weiße Linien die Platzgrenze kennzeichnen, haben diese Vorrang.
2. Biotope sind durch Pfähle mit grünen Köpfen gekennzeichnet, das Spielen daraus ist verboten. Es gilt Platzregel 2c, Anhang I, Teil A, der Golfregel (S. 187-190).
3. Boden in Ausbesserung, ungewöhnlich beschaffener Boden (Regel 25-1)
 - a) Boden in Ausbesserung ist durch weiße Einkreisungen und/oder blaue Pfähle gekennzeichnet. Ist beides vorhanden, gilt die Linie.
 - b) Erleichterung wird nicht gewährt, wenn lediglich die Standposition durch ein Loch, Aufgeworfenes oder den Laufweg eines Erdgänge grabenden Tiers, eines Reptils oder eines Vogels behindert ist.
 - c) Auch ohne Kennzeichnung ist Folgendes Boden in Ausbesserung:
 - Frisch verlegte Soden
 - Mit Kies verfüllte Drainagegräben
4. Eingebetteter Ball (Regel 25-2)

Ist ein Ball im Gelände eingebettet, darf er straflos aufgenommen, gereinigt und so nahe wie möglich an der Stelle, an der er lag, jedoch nicht näher zum Loch, fallen gelassen werden. Der Ball muss beim Fallenlassen zuerst auf einem Teil des Platzes im Gelände auftreffen. Es gilt Ziffer 3a in Anhang I Teil A der Golfregeln (Seite 190-191).
5. Hemmnisse (Regel 24)
 - a) Steine im Bunker sind bewegliche Hemmnisse (Regel 24-1).
 - b) Mit Pfählen, Manschetten, Bändern oder Seilen gekennzeichnete Anpflanzungen sind unbewegliche Hemmnisse.
6. Ball auf dem Grün unabsichtlich bewegt

Die Regeln 18-2, 18-3 und 20-1 werden wie folgt abgeändert:
Liegt der Ball eines Spielers auf dem Grün, ist es straflos, wenn der Ball oder der Ballmarker unbeabsichtigt durch den Spieler, seinen Partner, seinen Gegner oder einen ihrer Caddies oder ihre Ausrüstung bewegt wird.
Der bewegte Ball oder Ballmarker muss, wie in den Regeln 18-2, 18-3 und 20-1 vorgeschrieben, zurückgelegt werden. Diese Platzregel gilt ausschließlich, wenn der Ball des Spielers oder sein Ballmarker auf dem Grün liegt und jede Bewegung unabsichtlich ist.

Anmerkung: Wird festgestellt, dass der Ball des Spielers auf dem Grün durch Wind, Wasser oder irgendeine andere natürlichen Ursache, wie zum Beispiel die Schwerkraft, bewegt wurde, muss der Ball vom neuen Ort gespielt werden. Ein Ballmarker wird zurückgelegt, wenn er unter diesen Umständen bewegt wurde.

7. Entfernungsmesser

Ein Spieler darf Entfernungsinformationen durch die Verwendung eines Entfernungsmessgeräts erlangen. Benutzt ein Spieler während der festgesetzten Runde ein Entfernungsmessgerät zum Abschätzen oder Messen anderer Umstände, die sein Spiel beeinflussen könnten (z. B. Höhenunterschiede, Windgeschwindigkeit, usw.), verstößt der Spieler gegen Regel 14-3. Strafe für Verstoß siehe Regel 14-3.

8. Die eingezäunten Ausgleichsflächen auf dem Sparkassen-Course (B) sind Boden in Ausbesserung, von dem nicht gespielt werden darf. Liegt der Ball eines Spielers in diesem Bereich oder behindert solcher die Standposition oder den Raum des beabsichtigten Schwungs des Spielers, so muss der Spieler Erleichterung in Anspruch nehmen (Regel 25-1)

9. Dropzone A4

Kommt ein Ball beim Spielen der Bahn A4 auf dem befestigten Weg links des Grüns zur Ruhe, darf der Spieler nach Regel 24-2 verfahren oder als zusätzliche Option den Ball straffrei in der Dropzone fallen lassen. Sofern der Ball im vorderen Bereich des Weges zur Ruhe kommt, wird die vordere Dropzone benutzt, kommt er im hinteren Wegbereich zur Ruhe, wird die hintere Dropzone benutzt.

Sofern die Golfregeln keine andere Strafe vorsehen gilt:

Strafe für Verstoß gegen eine Platzregel:

Lochspiel - Lochverlust,

Zählspiel - 2 Strafschläge

Hinweis: Allen Spielern wird die persönliche Abgabe der eigenen Scorecard dringend empfohlen, um evtl. Missverständnisse zu vermeiden.

